

Schlüsselspiele für Mannheims Hockeyteams

Bundesliga: TSV-Damen hoffen auf weitere Punkte, der MHC muss sich am Riemen reißen

Mannheim. (miwi) Fünf Spiele und fünf Siege – die Bilanz des TSV Mannheim in der 2. Hockey-Bundesliga Süd ist makellos. Was diese Erfolge wert sind, wird sich am Wochenende zeigen, denn da tritt das Team von Stephan Decher gegen die Konkurrenz im Kampf um den Aufstieg an.

Gegen den SC Frankfurt 1880 morgen um 16 Uhr und die TG Frankenthal am Sonntag um 13.30 Uhr haben die Mannheimer die Chance, sich an der Tabellenspitze abzusetzen. Gelingen zwei Siege, wären die Hessen abgeschüttelt und der TSV würde die Tabellenführung von der TGF erobern, obwohl das Decher-Team zwei Partien weniger absolviert hat. „Ich freue mich auf die Duelle“, sagt der Trainer, der gespannt ist, ob seine jungen Spieler auch unter diesen Voraussetzungen ihre beste Leistung abrufen können.

Die Herren des Mannheimer HC hoffen darauf, gegen den Münchner SC in der Bundesliga einen Dreier einzufahren, um den Kontakt zur Tabellenspitze nicht aus den Augen zu verlieren. Nachdem das

Team von Michael McCann nur einen Zähler aus zwei Partien in Hamburg mitgebracht hat, soll morgen um 17 Uhr gegen die Bayern die volle Ausbeute eingefahren werden. Gegen das Team mit der schlechtesten Defensive soll der dritte Saisonsieg her. „Natürlich gehen wir mit diesem Anspruch in die Partie“, sagt McCann. Als Tabellenneunter hinkt der MHC den Erwartungen hinterher.

Das ist bei den MHC-Damen nicht anders, die morgen um 14.30 Uhr ebenfalls gegen den Münchner SC antreten müssen. Mit einem Erfolg möchte Adi Pasarakonda den ersten Schritt machen, um in der Tabelle wieder an die ersten Vier heranzurobben. Bei fünf Zählern Rückstand auf den Vierten dürfen sich die MHC-Damen keine Ausrutscher mehr erlauben. „Der MSC ist für uns ein direkter Konkurrent“, sagt Pasarakonda vor dem Duell mit dem Tabellendritten.

Gänzlich ohne Druck sieht Uli Weise dem Wochenende entgegen. Nach fünf Partien ohne Niederlage hat der Coach mit seinen Spielerinnen einen ordentlichen

Abstand zur Abstiegszone herausgearbeitet. „Wir sind sehr gelassen, wollen uns aber weiter verbessern“, sagt der Trainer der TSV-Damen vor den Spielen morgen um 14 Uhr bei Rot-Weiß Köln und am Sonntag um 12 Uhr beim Düsseldorfer HC. In beiden Begegnungen ist der TSV klarer Außenseiter. „Diese Rolle ist uns nicht unangenehm“, sagt Weise und verweist auf die Partien gegen München oder den MHC, als die TSV-Damen mit einem Unentschieden überraschten. Ähnliches erhofft er sich auch am kommenden Wochenende, wengleich das für ihn viel wichtigere Match eine Woche später steigt. „Wenn wir danach Harvestehude schlagen, haben wir eine perfekte Vorrunde gespielt“, erklärt der Trainer der Mannheimerinnen.

Bundesliga Herren, Samstag, 17 Uhr: Mannheimer HC – Münchner SC.

Bundesliga Damen, Samstag, 14.30 Uhr: Mannheimer HC – Münchner SC; 14 Uhr: Rot-Weiß Köln – TSV Mannheim; Sonntag, 12 Uhr: Düsseldorfer HC – TSV Mannheim.

2. Bundesliga Süd Herren, Samstag, 16 Uhr: TSV Mannheim – SC Frankfurt 1880; Sonntag, 13.30 Uhr: TSV Mannheim – TG Frankenthal.